

# Dank Rikschas ist keiner zu alt fürs Velo

**Einsteigen** Pro Senectute beider Basel fährt mit viel neuem Schwung auf - dazu gehört auch ein Veloprojekt

VON ANDREAS HIRSBRUNNER

Das Liestaler Strassenbild erhält ab sofort eine asiatische Note: Die Velostation beim Bahnhof vermietet für ältere Menschen eine Rikscha, zudem auch zwei Elektrovlos. Dies im Auftrag von Pro Senectute beider Basel, wobei Pro Senectute die Vehikel stellt und die Velostation sie ausmietet und unterhält. Gestern stellten die beiden ihre neue Kooperation vor. Auch in Laufen, Basel und Riehen hat Pro Senectute in Zusammenarbeit mit Velo- respektive Sportgeschäften in diesen Tagen ähnliche Angebote aufgezogen oder wird es in den nächsten Tagen tun.

Die Rikschas bringen nicht nur frischen Wind ins Strassenbild, sondern stehen auch für den frischen Wind, der bei Pro Senectute beider Basel selbst mit dem neuen Geschäftsführer Michael Harr weht (siehe Box rechts). Er sagt: «Unsere Kundschaft ist anders und komplexer geworden. Ein Teil ist gesund, vermögend und voller Lebenslust, ein Teil ist abhängig und fragil. Unser Veloprojekt wirkt verbindend.»

## Umworbene junge Senioren

Will heissen: Die Agilen können bei den Elektrovlos selber in die Pedale treten, die Fragilen können sich mit den Rikschas kutschieren lassen. Finanzielle Hürden sollte es keine geben. Denn obwohl eine Rikscha mit Elektromotor 13 000 Franken kostet, vermietet sie Pro Senectute für eine bescheidene Tagespauschale von 20 Franken.

Das Veloprojekt ist das zweite, das der neue Geschäftsführer aufgleist



So machts Spass: Peter Kaderli von der Velostation Liestal fährt Michael Harr von Pro Senectute auf der neuen Rikscha aus. KEN

hat. Bereits geändert hat er die «Bildsprache». Denn Harr will mit all den Broschüren, die auf das breite Angebot von Pro Senectute beider Basel aufmerksam machen, den Schaufenstern der Kurszentren in Basel und Liestal sowie der Homepage, die noch mitten in der Erneuerungsphase steckt, auch ein jüngeres Publikum ansprechen. Entsprechend lächeln einem nun mittel-

terliche, dynamische Personen entgegen. Harr sagt: «Wir müssen uns sichtbarer machen und mit einem spritzigen Auftritt die Eintrittsschwelle für junge Senioren abbauen.»

Seine Botschaft: Bei Pro Senectute kann man bereits mit 55 Jahren Kurse besuchen. Die grossen Renner sind derzeit Sprachkurse, Kurse zu digitalen Medien, allen voran Handy-Kurse, so-

wie Tanzkurse und Wanderungen. Die Kurseinnahmen decken rund die Hälfte des Jahresbudgets von Pro Senectute beider Basel in der Grössenordnung von 14 Millionen Franken. Weitere wichtige Einnahmequellen der Stiftung sind die Entgelte für Beratung und Unterstützung, Leistungsaufträge von Bund und Kanton Basel-Stadt sowie

ZUR PERSON

## Michael Harr

Seit letztem August ist Michael Harr (47) neuer Geschäftsführer von Pro Senectute beider Basel. Der Ökonom mit Nachdiplomstudium in Non-Profit-Management arbeitete zuerst im Bereich Marketing und Sponsoring des Theaters Basel. Danach leitete er während elf Jahren die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind in Bern. Harr wohnte mit seiner vierköpfigen Familie aber stets in Basel.

von Baselbieter Gemeinden. Steigerungsbedarf sieht Harr bei den Spendeneinnahmen von jährlich etwa 700 000 Franken, die zunehmend wichtiger würden. Nicht zuletzt dank der neuen «Bildsprache» sollen sich vermehrt auch junge, agile Jungrentner angesprochen fühlen, hier mitzutun.

Dass Harr mit künftigen Projekten vor allem in den Bereichen Mobilität, Freizeit und Technologie ansetzen will, passt dazu. Gleichzeitig treibt ihn aber auch eine andere Problematik um: «Wir suchen nach Hebeln, wie wir ältere Leute aus der Einsamkeit holen können.» Im Vordergrund stehen fürs Erste mehr Sitzbänke in Basel und Umgebung, auf denen sich Leute begegnen können. Noch visionärer ist die Idee fürs Baselbiet: «Wir träumen von einer Art Migros-Wagen mit eingebauten Fitness-Geräten, mit dem wir zu den Leuten auf dem Land fahren können.»

## NACHRICHTEN

### SISSACH

#### Vandalen reissen reihenweise Scheibenwischer aus

In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde Sissach von Vandalen heimgesucht. Die unbekannte Täterschaft beschädigte zahlreiche Personenwagen. Wie die Baselbieter Polizei gestern mitteilte, wurden vor allem Heckscheibenwischer abgerissen oder umgeknickt. Betroffen sind vor allem Fahrzeuge, die in der Mühlegasse und im Teichweg parkiert waren. Der Sachschaden sei beträchtlich. Die Polizei sucht Zeugen. (BZ)

### LAUSEN

#### Rechnung fällt um 3,5 Millionen Franken besser aus als erwartet

Die Gemeinde Lausen weist in ihrer letztjährigen Rechnung einen Gewinn von 3,15 Millionen Franken aus; der Gesamtaufwand beläuft sich auf 24,24 Millionen. Für 2017 war ein Verlust von 355 000 Franken budgetiert. Lausens Nettoinvestitionen nahmen im vergangenen Jahr um 5,32 Millionen zu. (BZ)

### REINACH

#### WBZ plant noch in diesem Jahr den Spatenstich für den Neubau

Das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) in Reinach hat vergangene Woche die Bevölkerung über den Stand seines Neubauprojektes informiert. Unter dem Titel «Neubau 2020» ist ein Ersatz des bisherigen WBZ-Hauptgebäudes aus dem Jahr 1975 vorgesehen. Wie das WBZ schreibt, entsprechen der Altbau nicht mehr den Bedürfnissen. So seien die Wohnräume klein,

die sanitären Einrichtungen und die Gebäudetechnik veraltet und der Energieverbrauch hoch. Eine Sanierung oder ein Umbau würden sich nicht lohnen. Der Neubau ist auf dem angrenzenden Naturrasenfeld des FC Reinach geplant. Die Fussballer werden in die neue Sport- und Freizeitanlage Fiechten zügeln. Die Baukosten schätzt das WBZ auf rund 40 Millionen Franken. Davon stammen 20 Millionen aus Eigenmitteln, 10 Millionen aus Fremdmitteln. «Die restlichen 10 Millionen sollen durch Spendengelder finanziert werden», schreibt das WBZ. Bereits sei die Hälfte dieses Betrags zusammen gekommen. (BZ)

### TITTERTEN/ARBOLDSWIL

#### Kanton saniert zwei Strassen – es ist mit Behinderungen zu rechnen

Am kommenden Montag, 28. Mai, beginnen die Sanierungsarbeiten an der Hauptstrasse in Titterten. Der betroffene Abschnitt erstreckt sich vom Ortseingang bis auf Höhe Erliweg auf einer Gesamtlänge von rund 300 Metern. Wegen der engen Verhältnisse wird die Strasse im betroffenen Abschnitt gesperrt. Die Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) stellt die Signalisation einer Umleitung über die Gemeinden Ziefen und Reigoldswil in Aussicht. Der Bus bleibt in Betrieb. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis September. Ebenfalls am kommenden Montag beginnt die Strassenerneuerung an der Ziefnerstrasse in Arboldswil, und zwar im Abschnitt zwischen Gemeindeverwaltung in Richtung Geren bis Ortsausgang. Im Zuge der Sanierung, die bis ins Frühjahr 2019 dauern soll, ist eine Verbreiterung der Strasse geplant. Der entsprechende Abschnitt ist während der Sanierung für den Durchgangsverkehr gesperrt. Wegen der erwähnten Arbeiten in Titterten bleibt die Kantonsstrasse zwischen Arboldswil und Titterten nicht passierbar. (BZ)

### ALLSCHWIL/SCHÖNENBUCH

#### Installations-Gottesdienst für den neuen Pfarrer am Sonntag

Schon seit Mitte Mai ist Claude Bitterli Pfarrer in der Kirchgemeinde Allschwil/Schönenbuch. Die feierliche Einsetzung ins Amt steht ihm aber erst noch bevor: Sie findet am kommenden Sonntag, 27. Mai, in der Christuskirche in Allschwil statt. Der Installationsgottesdienst beginnt um 10 Uhr. Gewählt wurde Claude Bitterli von der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Januar. Bitterli wurde 1965 geboren. Er wuchs im Baselbiet auf. Nach einem angefangenen Musikstudium wechselte er zur Theologie. Dieses Studium absolvierte er an den Universitäten Basel und Zürich. (BZ)

## Heizölpreise

Die bz hat sich bei drei Brennstoffhändlern unserer Region nach den aktuellen Preisen auf dem Heizölmarkt erkundigt. Für gestern Dienstag galten dabei folgende Ansätze und Tendenzen für **Ökoheizöl schwefelarm**:

Bestellmenge in Litern	Preise in Fr./100 l	
1500 – 2199	103.00	-104.50
2200 – 3000	100.10	-101.90
3001 – 6000	97.00	-99.50
6001 – 10 000	95.40	-97.50

Preise: inklusive MwSt, CO<sub>2</sub>-Abgabe und Transport. **Tendenz: steigend.**

## INSERAT

**FASHION WEEKEND**  
.....  
**FREITAG/SAMSTAG**  
**25./26. MAI 2018**

Allschwil, EKZ Paradies, Spitzwaldstrasse 215  
Arlesheim, Hauptstrasse 44  
Bubendorf, MM Bubendorf, Grünenstrasse 1  
Geiterkinden, Allmend-Markt, Allmend 1  
Laufen, Hauptstrasse 17  
Münchenstein, EKZ Gartenstadt, Kaspar Pfeiffer-Strasse 6  
Muttens, Hauptstrasse 74  
Oberwil, Mühlematt Shopping, Mühlemattstrasse 22  
Reinach, Wielandstrasse 5  
Rheinfelden, Kupfergasse 16  
Riehen, Baselstrasse 46

www.modeva.ch